



Verkehrszustände in beiden Einmündungen untersucht und visuell aufbereitet werden.

- Die beiden Einmündungen in die L 524 sollen noch in 2014 mit Lichtsignalanlagen versehen werden; dabei werden bereits Leerrohre für eine mögliche Erweiterung der Lichtsignalanlage durch zusätzlichen Fahrstreifen mit verlegt.
- Die Kosten werden zwischen Bund und Land aufgeteilt.
- Der LBM Speyer untersucht parallel, ob bzw. wie die Einmündungen umgebaut werden müssen, um die notwendige Leistungsfähigkeit bei der angestrebten gewerblichen Entwicklung zu erreichen (z. B. Zusatzfahrspuren). Die Stadt Frankenthal stellt dem LBM Speyer hierzu die voraussichtlichen Verkehrszahlen des neuen Investors zur Verfügung.
- Der LBM ist bereit, die Konzeption vor Ort vorzustellen.

Zum Knotenpunkt L 524/ L 527:

- Die Stadt Frankenthal erhält vom LBM Speyer die Zustimmung für den Umbau des Kreisels mit einer Lichtsignalanlage abgestimmt auf die angestrebte gewerbliche Entwicklung.
- Die Stadt Frankenthal veranlasst alles, um eine Umsetzung der Umbaumaßnahme zu ermöglichen (Grunderwerb, Bebauungsplan, Planung, Ausschreibung, Bauabwicklung).
- Die Kosten sollen nach den einschlägigen Richtlinien für den Umbau einer vorhandenen Kreuzung zwischen dem Land und den beiden beteiligten Städten geteilt werden. Der hieraus resultierende Kostenteilungsschlüssel gilt für alle Kosten inklusive Planung und Grunderwerb. Weitere Einzelheiten sind in der noch abschließenden Durchführungsvereinbarung zu regeln.

Das Projekt wurde im Entwurf des neuen Landesstraßenbauprogramms 2014 / 2015 berücksichtigt; die abschließende Entscheidung hierüber erfolgt im Rahmen der